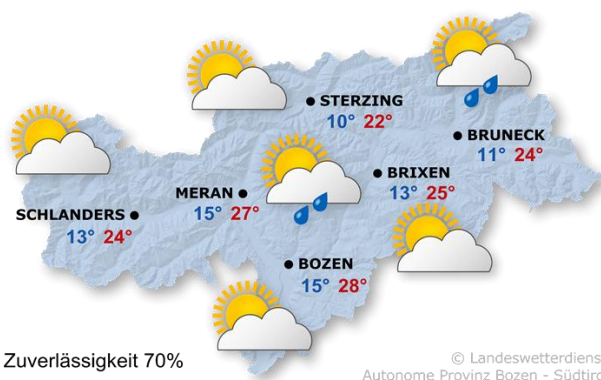


Wieslhofs Morgenpost 17 September 2020

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen schönen Tag



Zuverlässigkeit 70%

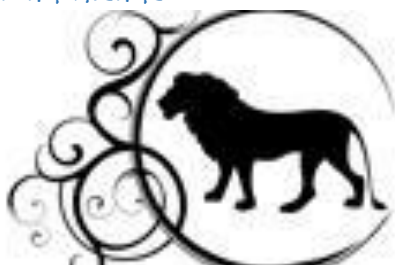
© Landeswetterdienst
Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Der Höhenwind dreht auf Nordost, an der Alpensüdseite wird es föhnig.

Es stellt sich eine freundliche Mischung aus Sonne und Wolken ein. Im Ahrntal kann es am Vormittag leicht regnen, sonst steigt die Schauerneigung erst am Nachmittag leicht an. Im Obervinschgau und Wipptal kommt Nordföhn auf. Die Temperaturen erreichen 21° bis 28°.

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

Der Mondkalender



Der feurige Löwe entfaltet seine dynamische Wirkung und kann für so manchen Flirt sorgen – schließen Sie sich nicht an, sondern mischen Sie sich unters (Party-)Volk! Heute lassen sich Metalle wie Silber, Kupfer oder Messing besonders gut reinigen. Es ist auch ein guter Zeitpunkt, um die Haare zu schneiden! Vergessen Sie nicht, Ihre Pflanzen auf Schädlinge zu untersuchen

Der Freitag bringt ruhiges und sehr sonniges Spätsommerwetter. Der Samstag beginnt in vielen Tälern mit Hochnebel, im Laufe des Vormittags setzt sich aber wieder verbreitet die Sonne durch. Am Sonntag und Montag wechseln Sonne und Wolken mit einzelnen Regenschauern am Nachmittag.

Der Witz des Tages

Es war einmal ein Schäfer, der in einer einsamen Gegend seine Schafe hütet. Plötzlich taucht in einer großen Staubwolke ein nagelneuer grauer Sportwagen auf und hält direkt neben ihm. Der Fahrer des Wagens, ein junger Mann in Brioni Anzug, Cerutti Schuhen, Ray Ban Sonnenbrille und einer YSL Krawatte steigt aus und fragt ihn: "Wenn ich errate, wie viele Schafe Sie haben, bekomme ich dann eins?" Der Schäfer schaut den jungen Mann an, dann seine friedlich grasenden Schafe (es ist eine große Herde), und sagt ruhig: "In Ordnung." Der junge Mann parkt den Sportwagen, verbindet sein Notebook mit dem Handy, geht im Internet auf Google-Earth, scannt die Gegend zusätzlich mit Hilfe seines GPS-Satellitennavigationssystems, öffnet eine Datenbank und 60 Excel Tabellen mit einer Unmenge Formeln. Schließlich druckt er einen 150seitigen Bericht auf seinem Hi-Tech-Minidruker, dreht sich zu dem Schäfer um und sagt: "Sie haben hier exakt 1586 Schafe." Der Schäfer sagt: "Das ist richtig, suchen Sie sich ein Schaf aus." Der junge Mann nimmt ein Schaf und lädt es in den kleinen Kofferraum des Sportwagens ein. Der Schäfer schaut ihm zu und sagt: "Wenn ich Ihren Beruf errate, geben Sie mir das Schaf dann zurück?" Der junge Mann antwortet: "Klar, warum nicht." Der Schäfer sagt: "Sie sind ein Unternehmensberater. Das ist richtig, woher wissen Sie das?" will der junge Mann wissen. "Sehr einfach," sagt der Schäfer, "erstens kommen sie hierher, obwohl Sie niemand gerufen hat. Zweitens wollen Sie ein Schaf als Bezahlung haben dafür, dass Sie mir etwas sagen, was ich ohnehin schon weiß, und drittens haben Sie keine Ahnung von dem, was ich tue. Und jetzt geben Sie mir meinen Hund zurück!"

Heute Abend ab 18.30 Uhr im Wieslhof

Salat vom Buffet

Fritattensuppe

Tagliatelle mit frischen Tomaten



Kalbsschulternahtl mit Rosmarinsauce oder

Geröstete Schwarzbrotlaibchen auf Kartoffelsalat

Panna Cotta

Weinempfehlung: T-Cüvee, Kellerei Tramin, 26,00 Euro

Das Altfasstal bei Meransen

Start unserer Wanderung ist der Parkplatz am Beginn des Altfasstaes (1.606 m ü.d.M.), einem zauberhaften Almtal in Meransen. An der Kreuzung im Dorfzentrum biegen wir nach links, fahren an der Kirche vorbei und folgen der Straße bis zum Hinweisschild zum Parkplatz. Ein Tipp vorweg: Kleingeld für den Parkautomaten nicht vergessen! Auf einem breiten Forstweg wandern wir taleinwärts und folgen zunächst der Beschilderung zur Jausenstation Großberghütte, an einer Weggabelung wählen wir den linken Weg und spazieren in angenehmer Steigung durch den Wald. Bald schon gelangen wir zur ersten Einkehrmöglichkeit, der Großberghütte (1.638 m ü.d.M.), ausgestattet mit toller Sonnenterrasse. Weiter geht es taleinwärts auf dem Rundweg Altfasstal, die sattgrünen Wiesen sind bedeckt mit bunten Alpen- und Wiesenblumen, idyllisch schlängelt sich der Großbergbach durch das schöne Almtal und bietet Kindern an seinem Ufer viel Platz zum Spielen. Nach ca. 1,5 Stunden erreichen wir den herrlichen Talschluss mit der Pranterstadelhütte und der Wieserhütte, beide sind ideale Einkehrmöglichkeiten für Familien. An der Wieserhütte tummeln sich viele Kinder am großzügig angelegten Spielplatz, auch die Pranterstadelhütte bietet Kletter- und Spielmöglichkeiten. Wandertüchtige sollten unbedingt weiter zum Seefeldsee ansteigen: Weiter geht es hinter der Pranterstadelhütte über einen nun etwas schmaleren Steig (Nr. 15) in Richtung Seefeldsee, eine Wanderstunde trennt uns noch vom Ziel. Der Weg ist sehr gepflegt, wird aber allmählich etwas steiler, ist für Gehzüchtige jedoch ohne Probleme zu schaffen. Die Alpenrosen sind in volle Blüte und wir sind umgeben von einem rosa Blumenmeer. Ein Blick zurück zeigt uns das Altfasstal (fast) aus der Vogelperspektive. Nach einer anstrengenden Stunde erreichen wir einen Sattel, hier erblicken wir den dahinter gelegenen Großen Seefeldsee (2.275 m ü.d.M.), ein Ort zum Verweilen. Wer hier noch nicht genug hat, kann auf den 2.724 m hohen Seefeldspitz weiterwandern. Der Abstieg erfolgt bis ins Altfasstal über den Aufstiegs-Steig. Wer nicht mehr denselben Weg zurück zum Parkplatz nehmen möchte, biegt in der Nähe der Wieserhütte auf den Weg Nr. 16B, der zur Weggabelung nahe des Parkplatzes führt. Anmerkung: Das Altfasstal ist ein herrliches Ausflugsziel für Familien und der gesamte Weg bis zu den Hütten am Talschluss kann auch mit dem Kinderwagen zurückgelegt werden. Am Talschluss erwartet Familien ein einladender Spielplatz mit Klettermöglichkeiten und genügend Grün zum Spielen und Austoben.

